Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 17-18: Wohnen im Alter

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beitritte zum SIA im 1. Quartal 2006

Vom 1. Januar bis zum 31. März 2006 traten fünf Firmen dem SIA bei. Zudem meldeten Mitgliedfirmen elf Zweigstellen an. Die neuen Firmenmitglieder profitieren ab sofort von allen Angeboten, insbesondere von den exklusiven Dienstleistungen für Firmenmitglieder. Sie sind zudem berechtigt, ihrem Firmennamen die als Marke geschützte und als Qualitätsausweis anerkannte Bezeichnung SIA beizufügen.

Im 1. Quartal traten 30 Einzelmitglieder dem SIA bei. 19 von ihnen haben das Aufnahmeverfahren für FH-Absolventen durchlaufen. Die Einzelmitglieder können ab sofort sämtliche mit der Mitgliedschaft verbundenen Vorteile und Leistungen nutzen und ihrer Berufsbezeichnung die Abkürzung SIA beifügen.

Im gleichen Zeitabschnitt erhielten acht Personen, darunter vier FH-Absolventen, den Status als assoziierte Mitglieder des SIA. Auch sie können sämtliche mit der Mitgliedschaft verbundenen Leistungen nutzen. Die assoziierten Mitglieder haben sechs Jahre Zeit, um die Aufnahmebedingungen als Einzelmitglieder zu erfüllen.

Im gleichen Zeitraum konnte der SIA drei Organisationen als Partner begrüssen. Partnermitglieder unterstützen mit ihrem Beitritt die Ziele und Bestrebungen des SIA. Bei Kursen und Publikationen des SIA geniessen sie ebenfalls Vorzugspreise. Direktion und Generalsekretariat heissen alle neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Neue Firmenmitglieder

Esther Casanova Raumplanung, Chur
Galli Consulenze SA, Roveredo GR
neubighubacher, Köln
Ammann Architekten, Zürich
Hintermann & Weber AG, Reinach BL

Zweigstellen von Firmenmitgliedern
Burckhardt + Partner AG Architekten Generalplaner, Lausanne
Burckhardt + Partner AG Architekten Generalplaner, Carouge GE
Dr. J. Grob & Partner AG, Frauenfeld
Henauer Gugler SA Ingénieurs conseils, Lausanne
Henauer Gugler SA Studio d'ingegneria civile SPF SIA USIC, Massagno Caselle
Hintermann & Weber AG, Rodersdorf
Hintermann & Weber AG, Bern
Hintermann & Weber SA, Montreux 2
Lüscher Egli AG dipl. Arch. ETH FH SIA, Maur
WEWO Bauingenieure AG, Schöftland
WEWO Bauingenieure AG, Starrkirch-Wil

Neue Einzelmitglieder

Sektion Ausland
Ihly Thomas, Bau-Ing. EPF, Madrid

Sektion Aargau
Burkard Roland, Arch. FH, Zug
Hunkeler Daniel, Arch. HTL, Baden
Subak Sasa, Kultur-Ing. ETH, Baden

Sektion Bern
Campanile Gianclaudio, Arch. FH, Bern
Kohler Roland, Bau-Ing. FH, Wynigen

Sektion Basel
Lachmann Martin, Akustiker SGA, Gelterkinden
Loppacher Christoph, Arch. ETH, Aarau
Schmidt Christoph, Dipl.-Ing., Basel

Sektion Freiburg
Dafflon Alain, Arch. ETH, Fribourg
Delley Alexandre, Arch. EPF, Fribourg

Sektion Genf
Taylor Gavin, Arch. REG A, Genève

Sektion Graubünden
Fopp Martin, Kultur-Ing. ETH, Landquart

Sektion St. Gallen / Appenzell
Reith Nina Maria, Ing., Schaan
Ruoss Daniel, El.-Ing. HTL, Rapperswil SG

Sektion Solothurn
Roesti Alexander, Ing. FH, Oekingen

Sektion Tessin
Boiani Cristina, Bau-Ing. ETH, Cadenazzo
Zendralli Mario, Ing. STS/OTIA, Lumino

Sektion Waadt
Fontana Alonso Graziella, Arch. EPF, Epalinges
Guberan Stéphane, Arch. EPF, Begnins
Sillig Fréderic, Arch. REG A, Morges
Steinhilper Andreas, Dipl.-Ing. TU, Vevey
Urso Fathen, Ing. EPFL, St-Gingolph

Sektion Wallis
Carrupt Elisabeth, Dr., Dr. es Sciences, Aigle

Sektion Zürich
Ackerknecht Felix, Arch. ETH, Zürich
Ammann Delphine, Arch. REG A, Frauenfeld
Baumann Urs, Bau-Ing. HTL, Samstagern
Brandt Ulrike, Ing. Arch., Berlin
Brezing Brücher Isabel, Ing.-Arch., Küsnacht ZH
Bügler Rolf, El.-Ing. HTL, Neftenbach
Dardelet Jean, Land.-Arch. HTL, Uetikon am See
Ettlinger David, Arch. ETH, Zürich
Fausch Ursina, Arch. ETH, Zürich
Galliker Diego, Arch. ETH, Zürich
Gmür Harry, Ing. FH, Kloten
Gmür Willi, Masch.-Ing. HTL, Amden
Kerland Gösta, Bau-Ing. ETH, Zürich
Knörr Marcel, Arch. HTL, Zürich
Koshelev Andrei, Arch., Zürich
Lemmerzahl Steffen, Arch. ETH, Zürich
Lindner Sven Oliver, Arch. ETH, Zürich
Mirra Dario, Arch. HTL, Zürich
Ostermayr Lukas, Siedlungsplaner HTL, Uster
Schärli Tobias, Bau-Ing. HTL, Zürich
Schiegg Yves, Dr., Bau-Ing. ETH, Dr. sc. techn., Adlikon b. Regensdorf
Schneiter Marc, Raumplaner FH, Zürich
Wyer Ralph, Arch. ETH, Zürich

Sektion Zentralschweiz
Kunz Werner, Arch. ETH, Ruswil
Schnieper Patrick J., Arch. HTL, Emmen

Neue assoziierte Mitglieder

Sektion Aargau
Köpfli Lucienne, Arch. ETH, Ennetbaden

Sektion Bern
Reist Philippe, Arch. HTL, Nidau

Sektion Basel
Naef Peter, Arch. FH, Basel

Sektion St. Gallen / Appenzell
Büchel Alwin, Arch. FH, Eschen
Munz Thomas, Arch. FH, St. Gallen
Wohlfarth Philip, Ing.-Arch., St. Gallen

Sektion Tessin
Dordea Dragos Mihai, Arch. USI, Coldrerio

Sektion Zürich
Adamski Thomas, Arch. DPLG, Paris

Neue Partnermitglieder

Baudirektion Uri, Amt für Tiefbau, Altdorf
Hochbauamt Stadt St. Gallen, St. Gallen
Ville de Pully, Urbanisme et Environnement, Pully

Gefährdungspotenzial

Zum Gefährdungspotenzial bei Bauten, Anlagen und Industrieerzeugnissen fand Mitte Januar unter der Leitung von Michael Faber an der ETH Zürich eine Tagung statt. Elf Fachleute aus dem Planungs- und Bauwesen untersuchten für ihren Bereich die aktuelle Situation und Verbesserungsmöglichkeiten zur Personensicherheit in der Schweiz. Generell wurde der bereichsbezogene Umgang mit Sicherheit in der Schweiz als gut beurteilt. Allerdings sind bereichsübergreifende Aspekte (wo soll investiert werden, um möglichst viel zusätzliche Sicherheit zu erlangen) noch wenig untersucht, und auch bezüglich der Effizienz der baulichen Massnahmen bestehen noch Verbesserungsmöglichkeiten.

Nach Meinung des im Sicherheits- und Zertifizierungswesen tätigen Bureau Veritas Consulting, Baden, des Sponsors der Veranstaltung, wäre es sinnvoll, Fragen der Sicherheit und des Risikomanagements durch Drittstellen beurteilen und überwachen zu lassen. Doch auch wenn sich in der Vergangenheit bei einigen Grossprojekten der Einsatz unabhängiger Beratungsunternehmer zu Sicherheitsfragen bewährt hat, betrachtet die Mehrheit der Tagungsteilnehmer eine generelle Abgabe der Verantwortung an Dritte (z.B. Zertifizierungsbüros) als nicht zweckmässig. Die vom SIA vertretene Strategie deckt sich in dieser Frage vollständig mit der Meinung der an der Tagung vertretenen Experten. Die Referate und die Resultate sind unter *www.ibk.ethz.ch/fa/news/sicherheitstagung* zugänglich.

Dr. Markus Gehri, Generalsekretariat SIA

Qualitätskontrolle von Zement

(jr) Die Normenkommission NK 215, die in der Schweiz zuständige Stelle für die Normierung von Zement, veröffentlicht die aktuellen Ergebnisse der vorgeschriebenen Qualitätskontrollen. Im Rahmen der Fremdüberwachung gemäss Anhang A3 zur Norm SIA 215.002 (SN EN 197–2) *Zement – Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement* und SIA 215.005 (SN EN 197–4) *Zement – Teil 4: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Hochofenzement mit niedriger Anfangsfestigkeit* prüfte als akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle die *Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB)* in Wildegg im Jahr 2004 die wichtigsten Zementarten. Die insgesamt 228 Zementproben unterschiedlicher Art und Festigkeit stammen von sieben Zementwerken.

Zementart	Proben	Werke
CEM I 32,5 N	6	1
CEM I 32,5 N FS4[1)]	6	1
CEM I 42,5 N	48	7
CEM I 42,5 N HS[2)]	12	2
CEM I 52,5 N	6	1
CEM I 52,5 R	36	6
CEM II/A-D 52,5 N	6	1
CEM II/A-D 52,5 R	6	1
CEM II/A-LL 32,5 R	6	1
CEM II/A-LL 42,5 N	42	7
CEM II/A-LL 42,5 R	6	1
CEM II/A-M (D-LL) 52,5 N	6	1
CEM II/A-M (V-LL) 42,5 R	6	1
CEM II/A-S 32,5 R	6	1
CEM II/B-LL 32,5 R	6	1
CEM II/B-M (V-LL) 32,5 R	6	1
CEM III/A 32,5 N	12	2
CEM III/B 42,5 L LH HS[2)]	6	1

1) Zement mit 4 M.-% Silikastaub
2) Zement mit hohem Sulfatwiderstand

Im Jahr 2005 wurden bei der Fremdüberwachung fünf Nichtkonformitäten wegen Überschreitung der Normfestigkeit und eine Nichtkonformität wegen der Zusammensetzung festgestellt. Die statistische Auswertung, bei der auch die Resultate der Eigenüberwachung berücksichtigt werden, ergab aber, dass diese Zemente trotzdem innerhalb der von der Norm geforderten Grenzwerte liegen.
Basierend auf der Eigen- und Fremdüberwachung sowie den Inspektionen der TFB und dem Kooperationsvertrag mit dem *Centre national de Recherche scientifique et technique pour l'Industrie Cimentière* (CRIC) in Brüssel haben die Schweizer Zementwerke das CE-Konformitätszeichen für ihre am häufigsten verwendeten Zementarten erhalten.

Eternit®

Reduktion auf klare Linien.
Modernität, die auf jedes dekorative Beiwerk verzichten kann.
Eine Reverenz an die schnörkellose Schlichtheit der Bauhausarchitektur.

Bekenntnis zur Klarheit.

ab 6° Neigung

Planung: **Renggli AG**, Sursee

Das ist das Wesen von INTEGRAL PLAN. Bereits ab einer Dachneigung von 6° möglich. Und in mehr als dreissig Farben lieferbar. Damit Sie Ihren Anspruch auf Klarheit nach Ihren individuellen Vorstellungen umsetzen können.

INTEGRAL PLAN
Die neue Generation geneigter Dächer.

Eternit (Schweiz) AG www.eternit.ch

roof face hside form

Kurs: Berechnung der Norm-Heizlast nach Norm 384.201

(sia) Seit dem 1. März 2005 ist die Norm SIA 384.201, *Heizungsanlagen in Gebäuden – Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast* (SN EN 12831), gültig. Sie löste per Ende 2005 die geltende Empfehlung SIA 384/2 *Wärmeleistungsbedarf von Gebäuden* von 1982 ab. Parallel zur Norm SIA 384.201 entwickelte der SIA die Dokumentation SIA D 0208 *Berechnung der Norm-Heizlast nach Norm SIA 384.201 – Leitfaden mit Anwendungsbeispiel.* Der SIA stellt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verein von Wärme- und Klima-Ingenieuren (SWKI) und dem Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverband (suissetec) an einem Halbtageskurs die wichtigsten Änderungen vor. Der Referent vergleicht die neue Norm mit der alten Empfehlung, führt in das neue Berechnungsformular ein, erläutert die Berechnung der Bauteile gegen das Erdreich, die neue Bemassung, die Berechnung des Transmissionswärmeverlust-Koeffizienten und des Lüftungswärmeverlust-Koeffizienten, die Bestimmung der Zeitkonstante (Masseneinfluss) und die Norm-Heizlast.
Ein zentrales Element der Dokumentation D 0208 ist das neu entworfene Berechnungsformular, das kostenlos beim SIA von *www.sia.ch* heruntergeladen werden kann. Das Grundkonzept des neuen Formulars wurde an das bewährte Formular aus der Empfehlung SIA 384/21 angelehnt. Neu ist, dass alle relevanten Gleichungen auf dem Formular vorhanden sind, was bei den Berechungen hilfreich ist.

Berechnung der Norm-Heizlast nach SIA 384.201
Kursleiter: Walter Schüpbach, Schüpbach Engineering AG, Glattbrugg

HB 07-06	8. Juni 2006	13.30–17.30 Uhr	Luzern
HB 08-06	16. Juni 2006	13.30–17.30 Uhr	St. Gallen
HB 09-06	23. Juni 2006	13.30–17.30 Uhr	Chur

Kurskosten inkl. Dokumentation SIA D 0208:
– Firmenmitglieder Fr. 230.–
– Einzelmitglieder Fr. 280.–
– Nichtmitglieder Fr. 330.–
(Bitte Mitgliedernummer angeben)

Auskünfte über Tel. 044 283 15 58 oder E-Mail: *form@sia.ch.*
Anmeldung schriftlich an SIA Form, Kursadministration, Tödistrasse 47, Postfach, 8039 Zürich, Fax 044 283 15 16, E-Mail *form@sia.ch.*

Einführungskurs zu SIA 181 Schallschutz im Hochbau

(sia) In der Einführungsveranstaltung zur neuen Norm SIA 181 *Schallschutz im Hochbau* erläutern die Referenten die Änderungen und Neuerungen gegenüber der alten Norm und gehen auf die Anforderungen und den Nachweis von verschiedenen Geräuschquellen ein. Anhand von Dimensionierungsbeispielen werden die Zusammenhänge anschaulich dargestellt. Der Kurs richtet sich an Architekten, Baumeister, Anbieter von Bauprodukten und Behördenangestellte, welche mit den Anforderungen der Norm SIA 181 und der Lärmschutzverordnung direkt oder indirekt konfrontiert sind.
Die revidierte Norm SIA 181 *Schallschutz im Hochbau* berücksichtigt die Entwicklung der internationalen Normierung und das gestiegene Ruhebedürfnis der Bevölkerung. Die Norm beschreibt die Anforderungen an den Schallschutz in Räumen und Raumgruppen, in denen Menschen leben und arbeiten. Sie enthält besondere Bestimmungen zum Schallschutz gegenüber Lokalen mit Musik oder Produktionsbetrieben mit tieffrequenten, nächtlichen Emissionen. Sie gibt Sollwerte der Nachhallzeiten zur Hörsamkeit in kleinen bis mittelgrossen Räumen sowie Empfehlungen für den Schallschutz innerhalb von Nutzungseinheiten ab. Einer der Anhänge behandelt die subjektive Empfindung des Schallschutzes in Abhängigkeit vom Grundgeräusch.
Das Bundesamt für Umwelt (Bafu) unterstützt diesen Kurs.

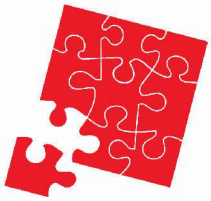
Einführung zur Norm SIA 181 Schallschutz im Hochbau
Referenten: F. Emrich, M. Bichsel, A. Mühlebach, M. Walk, K. Eggenschwiler, Dr. S. Ferrari, Dr. T. Meloni

SS 01-06	8. Mai 2006	Bern
SS 02-06	15. Mai 2006	Zürich

Kurskosten:
– Firmenmitglieder Fr. 294.–
– Einzelmitglieder Fr. 357.–
– Nicht-Mitglieder Fr. 420.–
Im Veranstaltungspreis sind das Mittagessen und die Pausengetränke inbegriffen. An der Veranstaltung können die Norm SIA 181 (Fr. 180.–) und die Dokumentation D 0189 (Fr. 232.–) bezogen werden. Firmenmitglieder erhalten diese Titel mit 30, Einzelmitglieder und assoziierte Mitglieder mit 15 Prozent Rabatt. (Bitte Mitgliedernummer angeben)

Auskünfte über Tel. 044 283 15 58 oder E-Mail *form@sia.ch.*
Anmeldung schriftlich an SIA Form, Kursadministration, Tödistrasse 47, Postfach, 8039 Zürich, Fax 044 283 15 16, E-Mail *form@sia.ch.*

Kurs: Marketing und Akquisition



(sia) Gutes besser verkaufen heisst Erfolge buchen. Die Qualität von Konzeption, Planung und Ausführung trägt entscheidend zum Erfolg der SIA-Büros bei. Doch um neue Kunden zu gewinnen, müssen die Leistungen eines Büros richtig kommuniziert werden. SIA Form bietet für Architekten und Ingenieure eine Kursreihe an, welche die wichtigsten Grundlagen aus Marketing und Akquisition praxisgerecht vermittelt.

Der Kursteil *Akquisition* vermittelt, wie sich aus Verkaufs- und Akquisitionsgesprächen Chancen entwickeln lassen und wie man Einwände für sich nutzen kann. Die Teilnehmer trainieren, geschickt zu verhandeln und das Gespräch zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Im Kursteil *Erfolgreicher Umgang mit Auftraggebern* lernen die Teilnehmer, sich in schwierigen Situationen besser zu behaupten und mit Emotionen umzugehen. Sie lernen, Forderungen und Reklamationen als Chancen zu nutzen, Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen, Risiken zu minimieren und dadurch Gewinnersituationen zu schaffen.

Der Kursteil *Marketing* zeigt das systematische Vorgehen, um aus einer Vision ein für die Teilnehmer angepasstes Marketingkonzept und die richtige Strategie zu entwickeln und umzusetzen.

Kurs: Marketing und Akquisition
Referent: Bernhard Loosli, Trainer und Coach
Kursort: Zürich

Akquisition	14. Juni 2006	9.00–17.00
Erfolgreicher Umgang mit Auftraggebern	15. Juni 2006	9.00–17.00
Marketing	20. Juni 2006	9.00–17.00

Die eintägigen Kursteile können einzeln oder alle zusammen gebucht werden. Im Kurspreis inbegriffen sind die Kursunterlagen und das Mittagessen.

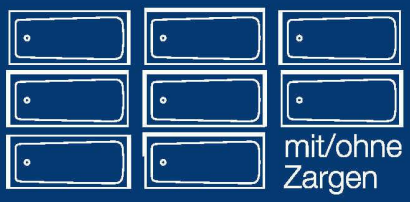
Kurskosten:	Eintägige Kursteile	Alle drei Kurse
– Firmenmitglieder	Fr. 420.–	Fr. 1120.–
– Einzelmitglieder	Fr. 510.–	Fr. 1360.–
– Nicht-Mitglieder	Fr. 600.–	Fr. 1600.–

(Bitte Mitgliedernummer angeben)

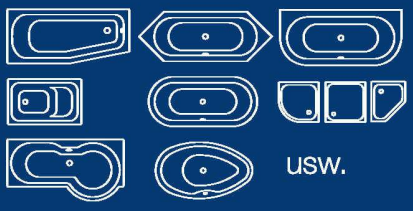
Auskünfte über Tel. 044 283 15 58 oder E-Mail *form@sia.ch.*
Anmeldung schriftlich an SIA Form, Kursadministration, Tödistrasse 47, Postfach, 8039 Zürich, Fax 044 283 15 16, E-Mail *form@sia.ch.*

swissmade

flexibel



vielfalt



garantie

20 Jahre Fabrikations-garantie!

Schmidlin
Stahlbadewannen

Infocenter in Oberarth/SZ
041 859 00 60
www.schmidlin.ch